



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Frau Dederichs

Telefon: (0221) 221-26144

E-Mail: Andrea.Dederichs@stadt-koeln.de

Datum: 27.01.2020

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 38. Sitzung des Ausschusses für
Anregungen und Beschwerden vom 21.01.2020
öffentlich**

**1.5 Eingabe nach § 24 GO - Gehwegproblematik im Kölner Stadtgebiet - Az.
264/18; 2921/2019**

Ergänzter Beschluss:

Der Ausschuss dankt dem Petenten für die Eingabe. Er beschließt, der Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 16.11.2017 insofern zu folgen, dass die Barrierefreiheit bei Entscheidungen, die den öffentlichen Raum betreffen, zu berücksichtigen sind.

Um in beengten Bestandssituationen einen Ausgleich zwischen allen Akteuren im öffentlichen Raum zu schaffen, ist weiterhin jeder Einzelfall zu betrachten und unter Berücksichtigung von sachlichen und objektiven Kriterien zu entscheiden. Eine starre Regelung ist im Bestand nicht praktikabel.

Die Verwaltung hat diesbezüglich für die Gremien Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und Ausschuss für Soziales und Senioren eine Vorlage zur Vorberatung gefertigt. Beschlussorgan soll der Ausschuss für allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales am 27.01.2020 sein.

Die Schadensfälle sind zu begutachten und zu veranlassen, dass bauliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Bewegungsfreiheit der Fußgänger/innen erfolgen. Die Sicherung und Sanierung der Gehwegplatten ist zu veranlassen. Gegen verbotswidrig abgestellte Fahrzeuge insbesondere auch LKW's ist vorzugehen. Die Bezirksvertretung Mülheim sowie der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden als auch der Verkehrsausschuss sind über das Ergebnis zu informieren.

Die im Beratungslauf der allgemeinen Beschlussvorlage „Gehwegproblematik“ folgenden Gremien (u.a. der AVR) sind über den Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt